



“Je mehr wir wissen, desto besser können wir die verschiedenen Arten terroristischer Bedrohungen und Vorfälle, die an religiösen Stätten auftreten können (einschließlich Angriffe mit chemischen, biologischen und radiologischen Waffen), verhindern, uns davor schützen und darauf reagieren.”

D 7.1 Strategie für bewusstseinsbildende Sicherheitskampagnen

Sofortmassnahmen bei Einem gefahrstoff-vorfall

Einführung

Religiöse Orten gelten aufgrund ihrer leichten Zugänglichkeit und begrenzten Sicherheitsvorkehrungen als besonders gefährdet.

Das ProSPeReS-Projekt zielt darauf ab, das Schutzniveau an religiösen Orten zu erhöhen und gleichzeitig ein Gleichgewicht zwischen den angewandten Sicherheitsmaßnahmen und der Offenheit des Sakralbaus zu wahren.

WARNUNG

Diese Informationsbroschüre ersetzt keine bestehenden gesetzlichen Regelungen. Ihr Zweck ist es, praktische Ratschläge zu geben. Die hier präsentierten Inhalte stellen nur die Sichtweise ihres Autors dar, der vollständig und allein dafür verantwortlich ist. Die Europäische Kommission ist nicht verantwortlich für die Verwendung der hierin enthaltenen Informationen.

“Wir alle sind für unsere eigene Sicherheit und die anderer verantwortlich.”

Reagieren Sie richtig im Falle eines Terroranschlags! Indem Sie die unten empfohlenen Schritte befolgen, können Sie Ihr Leben retten, bevor Hilfe kommt:



ENTFERNEN
Sie sich aus dem Bereich



ENTFERNEN
Sie die Oberbekleidung



ENTFERNEN
Sie die Substanz

“Es ist besser, es zu wissen.”





1. Entfernen sie sich



- **ENTFERNEN SIE SICH** aus dem kontaminierten Bereich und von allem, was gefährlich sein könnte, z. B.: ungewöhnliche Gerüche, unerklärliche Dämpfe oder Nebelschwaden, tote oder kranke Menschen und Tiere, ölige Tropfen oder ein Belag auf der Oberfläche von Gegenständen oder auf Wasser, ungewöhnliche Materialien oder Geräte;
- Wenn Sie sich im Freien aufhalten, wählen Sie einen Weg, der senkrecht zur Windrichtung verläuft.

2. Sitzen oder liegen Sie nicht



- Auch wenn Sie sich unwohl fühlen, setzen oder legen **SIE SICH NICHT HIN**, da Sie möglicherweise nicht mehr aufstehen können.

3. Gehen Sie nach draußen



- Wenn Sie sich in einem Gebäude befinden, gehen Sie nach Möglichkeit an die frische Luft und nehmen Sie den kürzesten Weg, um sich von der Gefahrenzone zu entfernen.

4. Helfen Sie anderen Menschen



- Wenn Sie sehen, dass sich Personen unwohl fühlen oder an Ihnen vorbeigehen, helfen Sie ihnen, den Ort zu verlassen, es sei denn, Sie werden dadurch verlangsamt.

5. Vorsichtig entfernen



- Sobald Sie sich an einem sichereren Ort befinden, **ENTFERNEN** Sie vorsichtig die äußere Kleidungsschicht – sie kann kontaminiert sein;
- Berühren Sie die Außenseite Ihrer Kleidung **NICHT** mit Ihren Händen;
- Lassen Sie die Außenseite der entfernten Kleidung **NICHT** Ihr Gesicht berühren;
- Versuchen Sie, **WENN MÖGLICH**, Ihre Kleidung in einer Plastiktüte – zum Beispiel in einem Müllsack – zu sichern oder lassen Sie sie auf dem Boden liegen und entfernen Sie sich von ihnen. Sagen Sie dem Rettungsdienst, der Ihnen helfen wird, wo Sie Ihre Kleidung gelassen haben;
- **ENTFERNEN SIE, WENN MÖGLICH** den Gefahrstoff mit einem saugfähigen oder abwischbaren Material von Ihrer Haut;
- **SPÜLEN** Sie Ihre Haut kontinuierlich mit Wasser **AB**, wenn sich Ihre Haut juckend oder wund anfühlt.

6. Rufen Sie 112 an



- Verwenden Sie Ihr Mobiltelefon, um die 112 anzurufen und den Rettungsdienst:
 - über den Ort des Vorfalls;
 - über Ihren Standort;
 - über die Wahrscheinlichkeit der Verwendung gefährlicher Stoffe zu benachrichtigen

7. Warten sie auf den rettungsdienst



- **WARTEN** Sie auf den Rettungsdienst und befolgen Sie dessen Anweisungen;
- Sagen Sie den Rettungskräften, wo sie sich befinden, wenn sie zur Hilfe kommen;
- Gehen Sie **NICHT** nach Hause, da Sie Ihre Familie einem Gefahrstoff aussetzen könnten.

8. Besuchen Sie keine medizinische Einrichtung



- Gehen Sie **NICHT** in ein Gesundheitszentrum, da Sie andere Personen und Rettungskräfte einem Gefahrstoff aussetzen könnten;
- Der Rettungsdienst organisiert einen Ort, an dem Sie medizinische Hilfe erhalten.

9. Nicht anfassen



- Berühren Sie nicht Ihr Gesicht;
- Berühren Sie niemanden;
- **NICHT** trinken, **NICHT** essen, **NICHT** rauchen.

